

«Bild der Woche» #12

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



KEYSTONE/AP/NASA

Kontext

Die Strasse von Hormuz – Das Nadelöhr der Welt

Die Strasse von Hormuz (oder Hormus) – zu sehen in der Mitte unseres Hauptbildes, aufgenommen 2003 von der Internationalen Space Station der NASA - ist eine schmale Meerenge zwischen Iran und Oman. Sie verbindet den Persischen Golf mit dem offenen Meer (dem Golf von Oman und dem Arabischen Meer). An ihrer engsten Stelle ist die Meerenge zwischen 38 und 55 Kilometer breit – das ist etwa so breit wie der Ärmelkanal zwischen England und Frankreich. Aber nur zwei jeweils drei Kilometer breite Fahrrinnen sind für die internationale Schifffahrt sicher befahrbar. Das ist kaum breiter als ein grosser Fluss. Riesige Öltanker und Frachtschiffe müssen sich also auf engstem Raum aneinander vorbeizwängen.

Rund um den Persischen Golf liegen einige der grössten Erdölländer der Welt wie Saudi-Arabien, die Emirate, Kuwait und der Irak. Fast das gesamte Öl aus dieser Region muss dabei per Schiff durch die Strasse von Hormuz transportiert werden. Das sind täglich bis zu 20 Millionen Barrel Rohöl oder fast 30 % des weltweit verschifften Erdöls. Denn der Persische Golf ist wie eine riesige Sackgasse: Er hat nur einen einzigen Ausgang – eben die Strasse von Hormuz. Wer also hineinfährt, kommt nur durch diese enge Stelle wieder heraus.

Seit Sommer 2025 herrscht offener Krieg zwischen Iran auf der einen Seite und Israel sowie den USA auf der anderen. Im Juni 2025 bombardierten Israel und die USA iranische Atomanlagen. Im Februar 2026 eskalierten die Kämpfe erneut, als Israel und die USA wieder angriffen. Da auch Iran direkt an die Meerenge angrenzt, kann sie die Sperrung der Durchfahrt als Druckmittel einsetzen. Aktuell ist die Bedrohung sehr konkret: Die iranischen Revolutionsgarden, die das Land mit eiserner Hand regieren, erklärten, bis zum Ende des Krieges keine Ölexporte aus der Region an Verbündete der USA und Israels zu erlauben. Trotz der Angriffe verfügt das Land immer noch über beträchtliche militärische Mittel, dies auch durchzusetzen. Entlang der Meerenge sind mehrere Küstenbatterien mit Raketen installiert, die über 100 Kilometer weit Schiffe in der Meerenge angreifen können. Dazu verfügt Iran über eine Vielzahl von Drohnen, die ebenfalls auf Schiffe gelenkt werden können. Schliesslich besteht das Risiko, dass auch Minen gelegt wurden.

Wenn diese Meerenge gesperrt bleibt, fehlen weltweit enorme Mengen Öl. Das spüren alle Menschen direkt, was zu Protesten führt wie dem Kontextfoto 1 in Kalkutta/Indien. Aber auch wir hier in der Schweiz sind betroffen: Der Ölpreis stieg bereits von rund 73 Dollar pro Barrel auf zeitweise fast 120 Dollar. Das macht Benzin, Heizöl und viele Produkte des täglichen Lebens teurer, etwa wie Benzin und Diesel an einer Tankstelle bei Erstfeld im Kanton Uri (Foto 3). Die Strasse von Hormuz ist wie ein Nadelöhr – winzig, aber enorm wichtig. Wenn sie gesperrt ist, ist die Energieversorgung der ganzen Welt in Gefahr. Das hat auch Auswirkungen auf andere Bereiche, da viele Güter direkt oder indirekt abhängig sind von einer störungsfreien Verfügbarkeit von Öl und Gas.



KEYSTONE / EPA / PIYAL ADHIKARY

P
Ganzer Platz
19.00 - 19.00 h
CHF 16.-

LPG
→

95 Bleifrei	19.15
98 Velvet	20.35
D Diesel	21.15
LPG GPL	12.95

SHOP
☰ ☕ ♀ ♂

SOCAR

3.80 m

3.80 m

3.80 m

3.80 m

1. Select
2. Pay in the shop
3. Drive away

Video surveillance

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen, Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usetheNews.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«Was seht ihr?»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«Was wisst ihr?»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«Welche Information transportiert das Foto?»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten